

Thripse in Tomaten und Gurken

Автор(и): Растителна защита
Дата: 20.02.2017 Брой: 2/2017



Auf den befallenen Pflanzenorganen (Blättern, Blattstielen, Blüten und Früchten) bilden sich kleine weißliche Flecken mit dunklen Punkten, die die Exkremente des Schädling sind. Bei höherer Populationsdichte verschmelzen die Flecken. In Gewächshäusern sind folgende schädlich:

Tabakthripse *Thrips tabac* – hauptsächlich auf dem Laub zu finden, seltener befallen sie die Blüten. Günstige Bedingungen für seine Entwicklung sind hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit.

Kalifornischer Blütenthrips *Franklinella occidentalis* – es wurde festgestellt, dass der Schädling bei Gurken die Blüten bevorzugt. Die generativen Organe der Pflanzen (Knospen und Fruchtknoten), die in frühen Entwicklungsstadien befallen werden, vertrocknen und fallen ab.

Gewächshaus-Thrips *Heliothrips haemorrhoidalis* – die Larven und Adulten saugen Saft aus den Blättern der Pflanzen. Niedrige relative Luftfeuchtigkeit wirkt sich nachteilig auf die Lebensaktivität der Population aus.

Strategie zur Schädlingsbekämpfung: Zusätzlich zur regelmäßigen Kontrolle der Pflanzen, um das Vorhandensein und die Populationsdichte der Schädlinge zu bestimmen, sollten blaue Klebefallen aufgestellt werden.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel:

- gegen Thripse: DEKA EC / DESHA EC / DENA EC - 30 ml/ha, KARATE EXPRESS WG / NINJA / FORZA - 42-80 g/ha, METEOR - 60-70 ml/100 l Wasser und NATURALIS - 75-100 ml/ha.
- gegen Kalifornischen Blütenthrips: FURY 10 EC - 0,015%

Für Tomaten:

- gegen Thripse: DICARZOL 10 SP - 556 g/ha.
- gegen Kalifornischen Blütenthrips: SYNEIS 480 SC - 10-37,5 ml/ha.

Für Gurken:

- gegen Tabakthripse: LANAT 25 WP - 80-100 g/ha.
- gegen Kalifornischen Blütenthrips: SYNEIS 480 SC - 10-25 ml/ha.